



Von Bambo's Hochzeitnacht, und von den Feen an,
 Die ihn dabey begabt, und wie Frau Carminade,
 Die Königin, alle Jahre dem Sultan ihrem
 Gemahl

Ein hübsches Mädchen geboren, und das zum sechs-
 tenmal;

Und wie die Mädchen gewachsen und schön und groß
 geworden,

Und manche Prinzen und Herrn vom ritterlichen Orden
 Um ihren Besitz sich viel vergebliche Müß
 Gegeben, sich blind geweint, die Kehlen sich abge-
 schnitten,

Auf schreckliche Abenteuer, um sie
 Zu amüßieren, ausgeritten,
 Mit Drachen, und Niesen und blauen Centauren ge-
 stritten,

Und, wenn sie alles gethan und erlitten,
 Zu großem Verdruß des Sultans es doch nicht weiter
 gebracht,

Als daß die Princessen sich Spaß aus ihrem Leiden
 gemacht.

Wie nun Schah Bambo hierauf, aus väterli-
 chem Verlangen,

Sich